

Gemeindebrief der Ev.-luth.
 **ersöhnungskirche**

Februar und März 2023



Sara aber sagte:
Gott ließ
mich **lachen.**



GENESIS 21,6

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Kaum ist Weihnachten vorbei, beginnt schon bald die Passionszeit. Von der Krippe zum Kreuz – so schnell.

Aber so wird umso deutlicher, dass es das eine ohne das andere nicht gibt. Kein Ostern ohne Weihnachten – klar, die Geburt Jesu muss natürlich am Anfang stehen.

Aber andersherum gilt das genauso. Kein Weihnachten ohne Ostern, ohne Karfreitag. Denn der Grund für Jesu Geburt ist ja Gottes bedingungslose Liebe zu uns Menschen. Gott wollte uns nahe sein, und so kam er in Jesus zur Welt.

Jesus ist Gott, Jesus war Mensch. Jesus lebte unter uns, er erlebte, was wir alle erleben: Freude und Kummer, Enttäuschungen und Glücksmomente. Ich bin sicher, dass er weinte und lachte, dass er bestimmt auch mal wütend war und vielleicht auch verzweifelt.

Jesus war Mensch und Gott gleichzeitig. Mensch wie wir, aber mit einer göttlichen Vision: allen Menschen, auch den schuldig gewordenen, den Weg zurück zu Gott und ins Himmelreich zu ebnen. Er wollte ihnen die Angst vor einem strafenden Gott nehmen, er erzählte von dem liebenden, dem

gnädigen Gott, nannte ihn „Abba“, Vater.

Aber die religiösen Führer der Zeit wollten das nicht hören. Wie alle autoritären Herrschenden duldeten sie keine abweichenden Meinungen.

Twittern konnte Jesus damals nicht. So machte er selbst sich auf den Weg, zog durchs Land, sprach mit immer neuen Menschen, erzählte von der Liebe Gottes und heilte Kranke. Immer mehr kamen ihn zu hören.

Und was dann geschah, kennen wir heute auch: die Herrschenden wurden nervös. Es galt, diesen Revoluzzer zu stoppen! Ihn mundtot zu machen!

Jesus wusste von Anfang an, was da auf ihn zukam. Er wusste es, weil er selbst Gott war. Weil er diesen Weg vorgezeichnet hatte, diesen Weg der konsequenten Liebe.

Diesen Weg wollen wir nachgehen – in Gesprächen, Andachten, Gottesdiensten. Gehen Sie mit!



Ihre Pastorin William

Am 11. Dezember wurden sie feierlich in ihr Amt eingeführt: Swantje Altmüller-Gagelmann, Kai-Uwe Boos, Imke Diermann, Daniel Kalu, Rainer Munck und Cornelia Stöber. Ich als Pastorin komplettiere den neuen Kirchengemeinderat, der in den nächsten Jahren die Gemeinde leiten wird.

Und wir haben auch schon kräftig angefangen: Die konstituierende Sitzung fand am Tag der Einführung statt; als Vorsitzende wurde die Pastorin gewählt, als Stellvertreterin Cornelia Stöber.

Die erste reguläre Sitzung fand gleich in der nächsten Woche statt: der Haushaltplan für 2023 musste verabschiedet werden, ebenso der Kollektenplan. Auch



das Bauprojekt Eilbektal 15 verlangt unsere Aufmerksamkeit.

Es geht also gleich voll los – bitte schließen Sie den KGR in Ihre Gebete ein!

Pastorin William

Offene Kirche



Sonntags öffnen wir unsere Kirchentüren und heißen alle Eilbeker*innen herzlich willkommen. Für ein Gespräch ist immer jemand vor Ort.

Jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr

In der Passionszeit lade ich Sie herzlich ein zu einer Gesprächsreihe über unseren Glauben: Was trägt uns, was macht uns Mut, wie stehen wir als Christen zu den Herausforderungen in dieser Welt?

In das Gespräch einsteigen wollen wir mit Filmausschnitten. Filme, die vielleicht jede und jeder schon einmal gesehen hat und die mich sehr berührt haben. In gemütlicher Runde wollen wir über Gott und die Welt und unsere Rolle in dieser wunderbaren und doch so zerbrechlichen Welt ins Gespräch kommen. Damit die Runde

nicht zu groß wird, bilden wir evtl. auch mehrere Gruppen. Und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Ich freue mich, wenn Sie dazu kommen! Und bringen Sie gern noch einen Nachbarn, eine Freundin mit. Sie brauchen keine Bibelkenntnisse zu besitzen oder regelmäßig in den Gottesdienst zu kommen - aber Lust, mit mir, mit unserer Gemeinde, ins Gespräch zu kommen.

Sie dürfen gern auch nur zu einzelnen Abenden kommen!

Pastorin Antje William

Gott und die Welt

Donnerstag, 16.2.2023 um 19.30 Uhr

„Avatar“ und die Zerstörung der Welt

Donnerstag, 23.2.2023 um 19.30 Uhr

„Invictus“ und die ausgestreckte Hand zur Versöhnung

Donnerstag, 2.3. 2023 um 19.30 Uhr

„2012“ und unsere Verantwortung für die Welt



Posaunenchor im Winter

Das ist für alle Posaunenchor eine aktive Zeit. Wir haben an einigen Adventwochenenden bis zu fünf Einsätze gespielt - nicht nur in Eilbek im Gottesdienst und auf dem Turm, sondern zum Beispiel auch zur Unterstützung für den Posaunenchor in Hamm.



Zusammen mit Bläsern aus dem ganzen Bezirk gab es bei frostigen Temperaturen weihnachtliche Musik in der Fußgängerzone in Rahlstedt und auf dem Weihnachtsmarkt in Großhansdorf. Zwischendurch froren Ventile oder Posaunenzüge fest und Hände durch, aber es ist so unfassbar segensreich, wie diese Musik die Herzen der Menschen erwärmt! 2023 wird es in Hamburg einige dieser öffentlichen Auftritte ge-

ben. Sie sind ein Fingerzeig auf den anstehenden Deutschen Evangelischen Posaumentag (DEPT), 3.-5. Mai 2024, an dem ca. 20.000 Bläser*innen unsere Stadt zum Klingen bringen werden. Infos jetzt schon unter www.dept2024.de.

Wir Eilbeker sind ein hoch motivierter Posaunenchor mit großer Vorliebe für groovige, moderne Bläsersätze. Um weiter bestehen zu können und um uns musikalisch zu entwickeln, benötigen wir allerdings DRINGEND eine Posaunenchorleitung - sonst wird die Gemeinde Eilbek bald keinen Pop-Posaunenchor mehr haben...

Eine Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage, Kontaktdaten weiter hinten im Gemeindebrief.

Anke Remmers



Sonntag Judika Gerechtigkeit

Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit. Nicht länger verzagt sein, weil es in dieser Welt so viel Ungerechtigkeit gibt. Aktiv dagegen angehen, die Stimme erheben, den Finger auf die Wunde legen, handeln.

Ein Gottesdienst in der Passionszeit liegt mir besonders am Herzen: der Sonntag Judika. „Schaffe mir Recht“ - diese Bitte aus dem 43. Psalm steht über diesem Sonntag.

Seit vielen Jahren feiern Gemeinden in der Nordkirche den Gottesdienst zum Thema Ge-

rechtigkeit. Und auch wir beteiligen uns seit einigen Jahren. Es gibt immer gutes Vorbereitungsmaterial mit Texten und Liedern, die im Gottesdienst vorkommen können.

Wer hat Lust, diesen Gottesdienst gemeinsam mit mir vorzubereiten? Diesmal fällt der Sonntag Judika auf den letzten Sonntag im März, d.h. es wird ein Pizza-Gottesdienst, also ein Gottesdienst für Familien sein. Als Termin schlage ich **Montag, den 13.3. um 19.30 Uhr** vor. Wenn Sie gern mitmachen möchten, aber der Termin nicht passt, melden Sie sich bitte!

Pastorin William



Weltgebetstag



Taiwan

3. März 2023

Glaube bewegt



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Über Geld spricht man/frau nicht gerne.....!

Das geht uns, dem KGR, nicht anders.

Und dennoch ist es wichtig, denn Geld ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeindegemeinschaft.

Gerade im vergangenen Jahr haben wir es überall gespürt:

alles wurde und wird wohl noch teurer und viele Menschen müssen sich große Sorgen um die Bezahlbarkeit von Wärme, Essen, Miete - Sorgen um die elementaren Lebenshaltungskosten machen.

Wir leben in einem Land mit einem starken Netz an Sozialleistungen.

Gott sei Dank!

Unsere Gemeinde benötigt auch Geld, viel Geld. Wir finanzieren die Arbeit unserer Gemeinde und auch die Instandhaltung unserer Kirche aus Kirchensteuermitteln sowie aus Mieteinnahmen aus unseren Immobilien sowie Kollekten und Spenden.

Nun werden die Kirchensteuermittel erheblich sinken und wir sind aufgerufen, entweder weniger auszugeben oder uns darum zu kümmern, dass wir Geld einnehmen, wie z.B. durch den geplanten Neubau Eilbektal 15.

Wenn wir uns unseren Haushalt anschauen, ergeben sich wenig Möglichkeiten der Einsparung. Im Gegenteil: auch für unsere

Kirche steigen die Kosten z.B. für Energie auf das Doppelte.

Wir haben immer wieder zu Kollekten für die eigene Gemeinde aufgerufen. Aber im vergangenen Jahr war die Not in der Ukraine oder Pakistan so groß, dass wir die Kollekte am Ausgang ausschließlich hierfür angesetzt haben. Und wir durften feststellen, dass es auch Ihnen so

wichtig war zu geben. Weit über 1000 € durften wir an die Katastrophenhilfe der Diakonie überweisen. Ein großes DANKE an Sie alle.





Wir sind eine Gemeinde, die sich berühren lässt von der Not:

„Was Du einem meiner geringsten Brüder getan hast, das hast Du mir getan“. Lassen wir uns auch weiterhin von dieser Aussage Jesus leiten.

Und dennoch ... sind wir jetzt aufgerufen, genau auf unsere Gemeinde zu schauen.

Ich möchte Sie bitten zu überlegen, ob Sie einen kurz-, mittel- oder auch langfristigen Beitrag zur Stärkung der Gemeindemittel leisten können:

Eine einmalige oder regelmäßige Spende hilft - viele kleine machen ein Großes!

Und immer wieder gibt es Anlässe, die Gemeinde zu bedenken: eine Spende statt Geburtstagsgeschenk, statt Blumen oder Kränze zur Trauerfeier die Gemeinde berücksichtigen oder die Gemeinde im Testament begünstigen.

Es gibt viele Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung.

Und die Gemeinde der Versöhnungskirche benötigt sie.

Lassen Sie uns darüber reden, z.B. beim nächsten „Gemeinde im Gespräch“ am 19. Februar?

Oder sprechen Sie gerne mich oder die Pastorin direkt an. Vertraulichkeit und Diskretion sind für uns selbstverständlich.

Es war gar nicht schwer, mit Ihnen über Geld zu sprechen. Geht es doch um unsere Gemeinde und ihre Zukunft!

Ihnen danken wir an dieser Stelle von Herzen für Ihre selbstver-

ständliche, großzügige und fröhliche Bereitschaft des Gebens und Teilens.

Cornelia Stöber für den KGR



Unsere Gottesdienste im Februar

- | | | |
|-------------------------------|-----------|--|
| 05. Februar | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
Prädikantin Diermann |
| | 18.00 Uhr | Lobpreisgottesdienst
Pastorin William |
| 12. Februar | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
Pastorin William
Anschließend Treffen der Gebetinitiative |
| 19. Februar | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
Pastorin William
Anschließend Gemeinde im Gespräch |
| 22. Februar
Aschermittwoch | 18.00 Uhr | Gottesdienst in der Friedenskirche
Pastorin Jungnickel |
| 24. Februar | 17.00 Uhr | Krabbelgottesdienst
Pastorin William |
| 26. Februar | 11.00 Uhr | Pizza-Gottesdienst
Pastorin William
familienfreundlich, mit Puppenspiel
Anschließend gemeinsam Pizza essen
Kinder sind unsere Gäste! |

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. »

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Unsere Gottesdienste im März

03. März 18.00 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst
gestaltet von Frauen aus Taiwan
05. März 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pastorin William
- 18.00 Uhr Lobpreisgottesdienst
Pastor Pieper
12. März 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pastorin William
Anschließend Treffen der Gebetsinitiative
19. März 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Prädikantin Diermann
24. März 17.00 Uhr Krabbelgottesdienst
Pastorin William
26. März 11.00 Uhr Pizza-Gottesdienst
Pastorin William
familienfreundlich, mit Puppenspiel
Anschließend gemeinsam Pizza essen
Kinder sind unsere Gäste!

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** »

Monatsspruch MÄRZ 2023

Tanzania – mehr als nur ein Urlaubsort

Gerade bin ich zurück aus dem Urlaub – drei Wochen Wärme und Sonne! Unser Haus liegt hoch in den Bergen, auf dem Grundstück wachsen Bananen und Kartoffeln, Mais und viele Blumen. Avocado-bäume sind gepflanzt.

Mein Kiswahili ist leider noch ziemlich schlecht. Da ich aber in einigen Jahren, nach meiner Pensionierung, mehr Zeit dort mit meinem Mann verbringen möchte, muss ich das endlich mal richtig lernen. Ich versuche schon die Bibel in Kiswahili zu lesen, aber da weiß ich oft schon vorher, was das stehen muss ...



Deshalb werde ich von Anfang Oktober bis Ende Dezember eine Auszeit – ein Sabbatical – nehmen und die Gemeinde für 3 Monate allein lassen. Es wird eine Vertretung für mich geben, und viele engagierte Ehrenamtliche werden diese Gemeinde auch ohne mich lebendig erhalten. Und Jesus wird als guter Hirte diese Gemeinde leiten, so wie er auch mich leiten wird. Wie schön, dass wir uns bei Gott geborgen wissen dürfen!

In diesen Monaten möchte ich nicht nur die Sprache richtig lernen, sondern auch das Leben der Kirche dort besser kennenlernen und vielleicht auch die eine oder andere Aufgabe übernehmen.



Und dann werde ich mit frischem Elan wieder hier wirbeln! Wer weiß, was ich alles mitbringen werde!

Thre Pastorin William

Vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie habe ich über eine Partnerschaft mit einer Gemeinde in Sunderland nachgedacht. Sunderland liegt im Nordosten Englands und gehört zur Diözese Durham; eine der Partnerdiözesen der Nordkirche.

Sunderland ist eine Hafenstadt an der Nordsee und hat gut 170.000 Einwohner*innen. Die Stadt wurde im zweiten Weltkrieg schwer beschädigt, aber einige alte Kirchen haben den Beschuss überlebt – so auch das Minster, die Hauptkirche.



Ich glaube, dass wir viel lernen können von der Anglikanischen Kirche in England. Ihr Umgang mit Amtshandlungen, mit alten und großen Kirchen und vor allen Dingen mit den Sorgen und Problemen der Menschen in ihrer Umgebung.

Haben Sie Lust, mit mir Anfang September für einige Tage



nach Sunderland zu reisen, um die Gemeinde kennenzulernen und gemeinsam über eine Partnerschaft nachzudenken?

Wir würden nach London fliegen und dann mit dem Zug nach Sunderland weiterfahren. Dort gibt es mehrere Hotels. Außerdem würden wir natürlich die Kathedrale in Durham besuchen – eine der schönsten und beliebtesten Kathedralen in England! Dort wurden auch Teile von „Harry Potter“ gedreht.

Pastorin William



Männerkreis

Interessierte Männer treffen sich jeden 2. Montag im Monat um 19 Uhr in der Arche. Leitung: Wilfried Denys.

Termine:

13.02.: Immer wieder neu Aufstehen. Aus dem Buch des Propheten Elia.

08.03.: Wie alles begann

Am Mittwoch treffen wir uns um 14 Uhr vor dem Eingang des Museums für Arbeit. Der Besuch kostet 8,50 Euro.

Wilfried Denys

Äktschen-samstag

Für Kinder
ab 6 Jahren



Basteln, Malen und Spielen, gemeinsam frühstücken, Kindergottesdienst feiern. Von 10 bis 13 Uhr im kl. Gemeindesaal.

Termine:

25. Februar und 25. März.

Bitte Hausschuhe und 2 Euro mitbringen.

Antje William und Gabi Feddern

Sternpilgern

und Besuch der Pilgermesse in der Hauptkirche St. Jacobi am Samstag, den 25. Februar

Eine Vielzahl von Ausstellern informiert über Pilgerwege, Pilgerherbergen, verschiedenste Pilgerangebote und vieles mehr. Die Pilgermesse beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst und wird von einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm abgerundet.

Wir laden herzlich dazu ein, den Besuch der Pilgermesse gemeinsam mit dem Sternpilgern zu beginnen:

Der Treffpunkt für Pilgernde aus dem Hamburger Osten ist um 8.30 Uhr hinter dem Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, an der TRUDE (Denkmal Bohrscheibe), etwa 250 m vom S-/U-Bahnhof Barmbek entfernt.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns am Osterbekkanal und an der Alster entlang bis zur Hauptkirche St. Jacobi pilgern!

Marie-Luise Bornhöft, Pilgerteam St. Jacobi und Diakonin Sigrid Paschen
Anmeldung im Pilgerbüro (pilgern@jacobus.de oder 040-30373723) ist erwünscht.

**Besuch im
Hamburger
Kaffeemuseum
Burg
am Mittwoch, 5. Februar**



Für alle, die mehr über dieses wunderbare Getränk erfahren möchten, gibt es das Hamburger Kaffeemuseum Burg am St. Annenufer. Wir werden an einer Führung durch die spannende und umfangreiche Ausstellung teilnehmen. Je nach Lust und Wetter besteht danach die Möglichkeit, sich noch ein wenig in der Speicherstadt umzusehen und vielleicht auch eine Kleinigkeit zu essen.

Wir treffen uns um 9.15 Uhr am U-Bahnhof Ritterstraße Ausgang Ritterstraße/Wandsbeker Chaussee und sind gegen 12.00 Uhr wieder zurück. Die Kosten für den öffentlichen Nahverkehr trägt jeder selbst. Den Kostenbeitrag von 8 € zahlen Sie bitte bei Anmeldung bis zum 7. Februar 2023 in einem der Kirchenbüros oder bei mir direkt.

Die „Runter-vom-Sofa“-Unternehmung im März stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Diakonin Sigrid Paschen

**Dienstagnachmittage
im Gemeindesaal der
Friedenskirche**

Zu unseren Dienstagnachmittagen im 1. Stock des Gemeindehauses in der Papenstr. 70 von 15 bis 16.30 Uhr laden wir herzlich ein.

07. Februar: Astrid Lindgren, Leben und Werk
Kulturbotschafterin Monika Beier

21. Februar: „Leuchten!
7 Wochen ohne Verzagttheit“
Diakonin Sigrid Paschen

07. März: Mascha Kaléko,
Leben und Werk in Gedichten
Kulturbotschafterin Monika Beier, Ehrenamtliche
der Initiative „Kultur im Koffer“

21. März: Helen Keller
Mit den Fingern hören
Diakonin Sigrid Paschen

Ihre Anmeldung erleichtert uns weiterhin die Planung:
Bitte mel-



den Sie sich im Kirchenbüro der Friedenskirche (250 54 78) oder bei mir direkt an.

Diakonin Sigrid Paschen



Musik:

- Der **Pop-Posaunenchor** probt dienstags um 19 Uhr im kleinen Gemeindesaal
- Der **Chor (Come and Sing!)** probt mit Yasmin Piwko mittwochs von 19 bis 21 Uhr im kleinen Gemeindesaal
- Bei **Sing and Pray** können Sie donnerstags von 18 bis 19 Uhr im kleinen Gemeindesaal neue Lieder kennenlernen
Termine: 9.2., 9.3., 23.3.

Treffpunkt:

- Das **Segensmobil** ist jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat am Eilbekkanal unterwegs
- Der **offene Männerkreis** trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 19 Uhr in der Arche
- Der **Aktivitätentreff** findet an jedem 2. Freitag im Monat von 15 bis 18 Uhr im kleinen Gemeindesaal statt
- Das **Büchercafé** öffnet an jedem 2. Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr im großen und im kleinen Gemeindesaal
- Die **Gebetsinitiative** trifft sich etwa alle sechs Wochen
Termine: 12.2., 12.3.
- Die **Online-Runde 60+** trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat per zoom. Leitung: Sigrid Paschen

Kinder:

- Der **Krabbelgottesdienst** findet einmal im Monat freitags um 17 Uhr in kleinen Gemeindesaal statt. Termine: 24.2., 24.3.
- Der **Äktschensamstag** für Kinder ab 6 Jahren findet einmal im Monat samstags von 10 bis 13 Uhr statt. Termine: 25.2., 25.3.

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek-Versöhnungskirche

Internet: www.versoehnungskirche-hamburg.de

Herausgeber: Pastorin Antje William (ViSdP) im Auftrag des Kirchengemeinderates

E-Mail: gemeindebrief@versoehnungskirche-hamburg.de

Redaktion und Layout: Antje William; Lektorat: Birgit Kaminsky

Grafiken: www.gemeindebrief.evangelisch.de, Paul Stawenow, Sarah Zurmöhle.

Fotos: gemeindebrief.evangelisch, Youssef Bouchakor, Renate Endrulat, Gabi Feddern,

Ruth Moos, Doris Meyer, Andreas Steenbock, Klaus Steinebrunner, Antje William

Auflage: 400 Exemplare / Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.2.2023

Der Gemeindebrief stellt keine Werbung im rechtlichen Sinne dar.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR die ERINNERUNG
an den Gesang der Vögel im Frühling
und die Gewissheit, dass sie
wiederkommen werden.

Grafik: Kostka

Spenden erbitten wir für:

Ev.-lutherische Kirchengemeinde Eilbek–
Versöhnungskirche

IBAN DE13 2005 0550 1239 1208 66

BIC HASPDEHHXXX

oder

Versöhnungskirche Hamburg

IBAN DE78 5206 0410 1406 4460 27

BIC GENODEF1EK1

Stichwort „Stiftung“

oder

Förderverein Versöhnungskirche für Kinder- und Jugendarbeit
und Kirchenmusik

IBAN DE 30 5206 0410 0005 0030 16



Pastorin Antje William

Eilbektal 33 Tel: 20 50 02
22089 Hamburg
mail: pastorin.william@verki.de

Kirchengemeinderat:

Vorsitzende: Pastorin William Tel. 0170 / 70 520 56
Stellvertretung: Cornelia Stöber Tel. 0152 / 027 839 56
mail: cornelia.stoeber@verki.de

Kirchenbüro

Eilbektal 31 Tel: 20 14 80
Sprechzeiten: Di, Do und Fr 10-12 Uhr, Mittwoch 15-17 Uhr
mail: buero@versoehnungskirche-hamburg.de
Internet: www.versoehnungskirche-hamburg.de

Pop-Kantorin: Yasmin Piwko Tel. 0151 / 742 95 551
mail: kantorin.piwko@verki.de

Hausmeister: Mike Bantin Tel. 0151 / 70 61 55 06

Reinigung und Service: N.N. Tel. 0170 / 672 19 19

„Leben im Alter“ Arbeitsbereich der Kirche in Eilbek

Ltg: Diakonin Sigrid Paschen mail: s.paschen@kirche-in-eilbek.de
Papenstraße 70 Tel. 24 19 58 76 und 28 57 52 13
22089 Hamburg Fax: 97 07 25 68

Büchercafé: Wolfgang Böge Tel. 491 35 54

Gebetsinitiative: Cornelia Stöber Tel. 0152 / 027 839 56

Hauskreise: Swantje Altmüller-Gagelmann Tel. 0160 / 631 95 67

Offener Männerkreis: Wilfried Denys Tel. 299 53 29

Posaunenchor: Simon Höft Tel. 0151 / 700 365 88

Einrichtungen der „Stiftung Eilbeker Gemeindehaus“

Ruckteschell-Heim, Friedenstr. 4, Tel. 040 209 880 -0
Tilemann-Hort, Ritterstr. 29, Tel. 040 202 260 110
Internet: www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

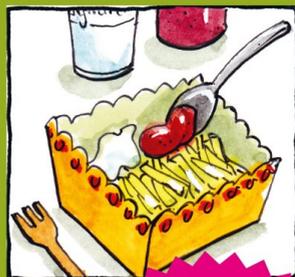
Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?



Apfel-Pommes

Dein Fastenrezept:

Viertel, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen. Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst

du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

